

Tricolore Geschicht

65 Joer Broschür

-

1. Progrès Grund	34-11 Tore	19 Pkte
2. TRICOLORE MÜHLENWEG	26-13 Tore	18 Pkte
3. Mansfeldia Clausen	29-16 Tore	16 Pkte
4. CS Hollerich	27-22 Tore	14 Pkte
5. Jeunesse Verlorenkost	16-23 Tore	10 Pkte
6. Résidence Walfer	12-31 Tore	5 Pkte
7. Cl. Sp. Mondorf	4-32 Tore	2 Pkte

Im ganzen Lande entstanden überall immer neue Vereine und so sah sich die "Fédération des Sociétés Luxembourgeoises de Sports Athlétiques", wie die heutige FLF damals hieß, gezwungen, eine weitere Division, die Promotion einzuführen. Die bestehende 2. Division stieg somit als Promotion in die MS 1920/21. Es blieb jedoch noch ein Verein dieser neugeschaffenen Promotion zu ermitteln. Der FC Tetingen und der FC Niederkorn als absteigende Vereine, sowie der FC TRICOLORE als Tabellenzweiter der 3. Division, mußten unter sich Ausscheidungsspiele austragen. Die "Millewээр", wie Tricolore allgemein genannt wurde, gewannen auf dem Spielfeld von Union Hollerich klar mit 6-1 gegen Niederkorn und auf dem Spielfeld Racing-Club mit 1-0 gegen Tetingen. Somit stieg die Mft nach erst einem Jahr Bestehen dank dem günstigen Ausgang der Ausscheidungsspiele mit dem Progrès Grund in die Promotion auf.

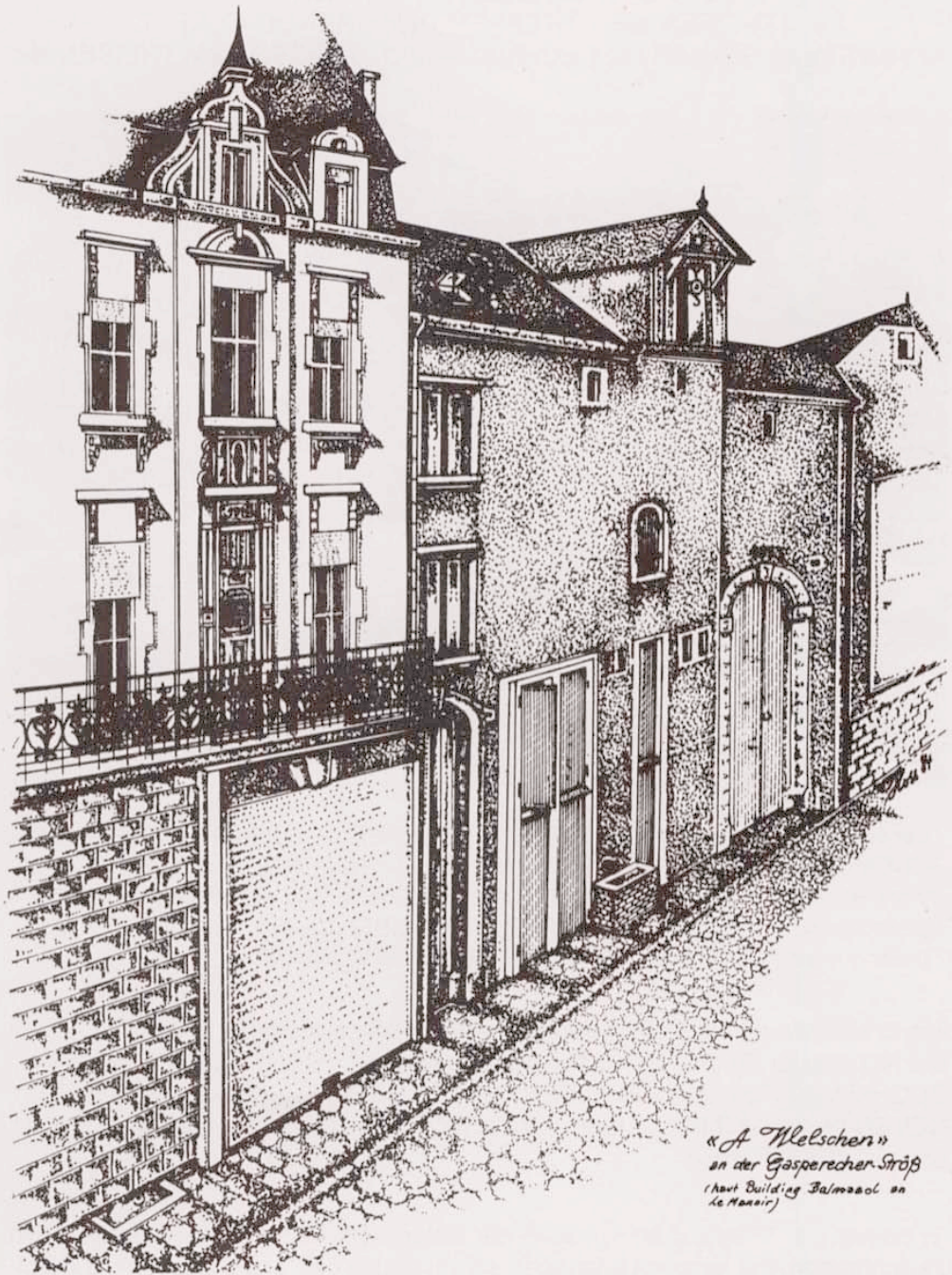
1920/21 : Promotion 1. Mft - 2. Mft

Tricolore wird erster Promotionsmeister

Der FC TRICOLORE durfte stolz auf seine bisherigen Erfolge sein. Aber es galt auch den größeren Anforderungen in der Promotion gewachsen zu sein. An die Verpflichtung eines Trainers dachte damals noch keiner und so wurden beide Mften vom ehrgeizigen Spieler und Kapitän der 1. Mft SCHMIT Ferdy trainiert und aufgesetzt. Er war Feuer und Flamme. Immer wieder verlangte er von seinen Spielern Training und Training. Der Zuwachs an Spielern wie DECHMANN Mich, BERGER Nicki, ROLLINGER Jos, ENSCH J und FILBIG gab ihm volle Zuversicht auf den Erfolg. Er sollte Recht behalten. Nach verbissenen und oft harten Kämpfen wurden die "Millewээр" am Ende der MS 1920/21 Meister der Promotion und stiegen vor ihrem schärfsten Gegner The National in die 1. Division (die heutige Nationaldivision) auf!

Schlußklassement:

1. TRICOLORE MUHLENWEG	14 Spiele	10 2 2	34-11 Tore	22 Pkte
2. The National			41-18 Tore	21 Pkte
3. Chiers Rodingen			34-23 Tore	19 Pkte
4. Progrès Grund			27-24 Tore	16 Pkte
5. CS Petingen			29-26 Tore	13 Pkte
6. Jeunesse Steinfort			19-37 Tore	9 Pkte
7. Avenir Beggen			18-38 Tore	8 Pkte
8. The Belval Beles			14-39 Tore	4 Pkte



*«A Welscher»
an der Gasperecher Ströß
(haut Building Balmaad an
Le Manoir)*

Folgende Elf erspielte sich diesen Meistertitel der Promotion:

DUREN Batty
STROTTNER Jean ROLLINGER Jos
THEISEN J.P. STEFFEN Théd BENOIT Théd
SCHMIT Ferdy SCHMIT Nic DECHMANN Mich BERGER Nicki THEISEN Nic



Obere Reihe Vorstand: vlnr - KAYSER JP - BONCHER L - THEISEN J - LAROSCH J - REULAND J - UHRY J - PROOST Ch - THEISEN E - THEISEN J - UHRY P
Spieler stehend vlnr: SCHMIT F - BERGER N - DECHMANN N - SCHMIT N - THEISEN N
Spieler kniend vlnr: BENOIT T - STEFFEN T - SCHMITZ JP - THEISEN JP
Spieler hockend vlnr: STROTTNER J - DUREN B - ROLLINGER J

Die 2. Mft belegte mit 11 Punkten einen ehrenvollen 4. Platz

Die Namen der Spieler der Reservemannschaft:

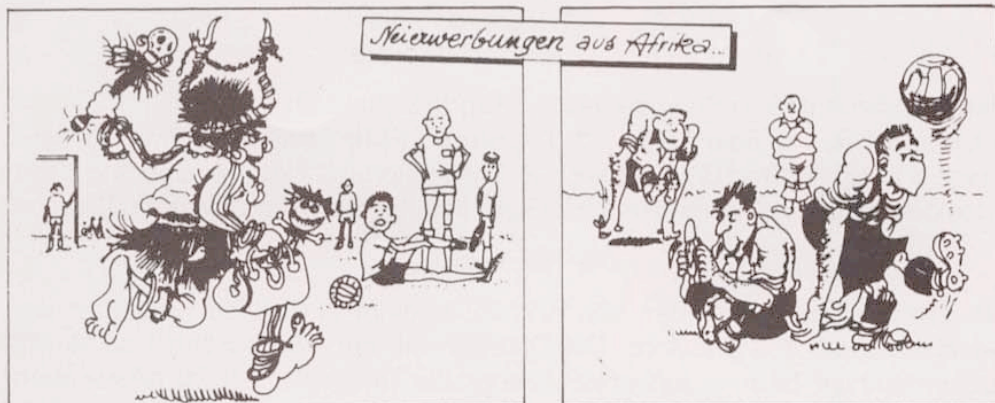
DECHMANN François - THEISEN Ed - FILBIG - ENSCH J - DAMY J.P. - NEYEN Henri - KIMMES Jean - WEYRICH Nic - PROOST Charles - BUND Louis - WEBER Anton

Tricolore's 1. Mannschaft wurde in der Folge vom Ausland viel gefragt. Beim Durchblättern der kargen Unterlagen sehen wir sie bald in Schiltigheim und Colmar gegen gutkotierte Mannschaften antreten und ehrenvolle Resultate erzielen. Bei AS Messin und bei Jeunesse Arlon wurden Gleichspiele erzwungen. In Mainz gegen eine "Equipe Militaire Française", in Barmen-Styrum, Elberfeld-



Reservemannschaft 1920/21

Bochum, Dortmund, Graz, Weimar, Trier, Bischweiler, Hagondange und Thionville hat der FC Tricolore seine Visitenkarte hinterlassen. Wenn es nicht an der Zeit gewesen wäre an die MS 1921/22 zu denken, weiß Gott, die Mannschaft wäre noch weiter in der Welt herumgereist.



1921/22: 1 Division 1. Mft - 2. Mft

Mit dem Steigen in die 1 Division war zwar das Ziel der seit zwei Jahren ungestüm drauflosdrängenden Tricolore-Mft erreicht, aber es stellten sich damit auch ungeheure Schwierigkeiten ein, die überwunden werden wollten.

An erster Stelle die Spielfeldfrage. Laut Statuten der Federation mußten alle Spielfelder der 1 Division mit Bretterzaun umschlossen sein. Das war jedoch für einen Verein, der im Grunde genommen sehr kassenschwach war und wenig inaktive Mitglieder hatte, ein Problem, das mehr als einem viel Kopfzerbrechen machte. Und doch wußte der zähe Wille der Millewéer dieses Problem zu meistern. Nach langer, mühevoller Kleinarbeit prangte das Spielfeld "am Grengé Wé" knapp vor Beginn der MS 1921/22 in funkelnagelneuer Holzbekleidung mit allem Drum und Dran, (Herr BECKER aus dem Mühlenweg hatte sich dieser Arbeiten angenommen).

In Sportskreisen war man eher skeptisch eingestellt und diesem emporgekommenen Benjamin wie die Sportsprese uns nannte, war kein günstiges Schicksal vorausgesagt.

Am 28 August 1921 fuhren wir mit voller Zuversicht zu unserem ersten Spiel in der 1 Division gleich zu Jeunesse Esch. Unter Leitung des Schiedsrichters Ney aus Hesperingen begann vor zirka 3000 Zuschauern ein Spiel, das Jeunesse anfangs auf die leichte Schulter nahm, bis das Resultat 1-0 für Tricolore sie eines Besseren zu belehren schien. Angefeuert von der Masse ihrer Anhänger konnte Jeunesse das Spiel dennoch klar mit 3-1 für sich entscheiden. Sehen wir uns die Resultate der ersten Runde der MS an:

28.08.1921	Jeunesse Esch - Tricolore	:	3 - 1
11.09.1921	The National - Tricolore	:	2 - 2
18.09.1921	Sporting - Tricolore	:	1 - 3

Dieses Spiel wurde nachträglich durch die Federation aus unerklärlichen Gründen annulliert und am 19.03.1922 neu ausgetragen. Diesmal entschied der Sporting dasselbe zu seinen Gunsten mit 4-1

26.09.1921	Tricolore - Stade	:	3 - 1
16.10.1921	Tricolore - Red Boys	:	2 - 1
23.10.1921	Tricolore - Fola	:	0 - 3
30.10.1921	Union - Tricolore	:	7 - 2

Das Klassement nach Ende der ersten Runde stellte sich wie folgt:

1. Union 8 Pkte 2. Fola 7 Pkte **3. Tricolore 7 Pkte** 4. Stade 6 Pkte 5. Jeunesse 5 Pkte 6. Red Boys 4 Pkte 7. The National 3 Pkte 8. Sporting 1 Pkt
Tricolore steht an ganz ehrenvoller 3 Stelle inmitten den Kanonen der 1. Division

Der Rückschlag

Mit der zweiten Runde der MS 1921/22 beginnt ein trübes Kapitel in der Geschichte des FC Tricolore. Die Disziplin mit der Ferdy Schmit seine Mft zusammenhielt, begann zu wanken. Schon die Tatsache, daß das gewonnene Spiel gegen Sporting neu ausgetragen werden mußte, hatte die Gemüter

erregt. Der eigene Nachwuchs genügte nicht mehr und die erlittenen hohen Niederlagen in der 2 Runde der MS trugen ein weiteres dazu bei: es begann zu kriseln. Die angeschaffte Umzäunung des Spielfeldes drückte schwer auf den mageren Beutel des Kassierers und am Ende der MS findet der meteoritenhafte Aufstieg des FC Tricolore ein jähes Ende mit dem Abstieg in die Promotion.

Schlußklassement:

1. Fola Esch/Alzette	48-24 Tore	22 Pkte
2. Union Luxemburg	46-21 Tore	20 Pkte
3. Jeunesse Esch/Alzette	50-30 Tore	16 Pkte
4. Sporting Club Luxemburg	43-26 Tore	16 Pkte
5. Stade Düdelingen	26-24 Tore	16 Pkte
6. Red Boys Differdingen	31-28 Tore	13 Pkte
7. TRICOLORE MUHLENWEG	17-65 Tore	5 Pkte
8. The National Schiffel.	10-53 Tore	4 Pkte



Stehend vlnr: SCHMIT Ferdy - BERGER Nicky - STEFFEN Théd - THEISEN J.P. - DECHMANN Michel - SCHMITZ J.P. - SCHMIT Nic - THEISEN Nic - BENOIT Théd
hockend vlnr: STROTTNER Jean - DUREN Batty - ROLLINGER Jos

Ein Wort zu den Eigenschaften der Spieler:

SCHMIT Ferdy, unparteiisch aber immer gut gelaunt - BERGER Nicky, ein Spieler schnell wie der Blitz - STEFFEN Théd, ein guter Kopfballspieler - THEISEN Jemp, immer seinen Mann stellend - DECHMANN Michel, welcher es gut verstand den auswärtigen Spielern Respekt beizubringen - SCHMITZ Jean - SCHMIT Nick - THEISEN Neckelchen, alles tapfere Spieler - BENOIT Théd, der

Langbeinige, immer lustig und für einen Schalk aufgelegt, guter Spieler - STROTTNER Jean, genannt "De Bex", zuerst lizenziert bei Union Luxemburg, nach Heirat mit Glodt's Marianne zum Tricolore übergesiedelt und überall als guter Sportsfreund bekannt - DUREN Batt, bekannt als einer der besten Torhüter, hat viel zum Höhenflug des Vereins beigetragen - ROLLINGER Jos, ein Spieler, stets am richtigen Platz.

1922/23: Promotion 1. Mft

In der Promotion steht der FC Tricolore spielstarken Gegnern gegenüber. Trotz geschwächter Mft konnte man sich am Ende der MS zusammen mit dem Progrès Grund und Rümelingen mit 15 Punkten an 5. Stelle klassieren.

Schlußklassement:

1. Red Black Pfaffenthal	47-19 Tore	22 Pkte
2. Eclair Bettemburg	38-24 Tore	17 Pkte
3. Progrès Grund	30-27 Tore	15 Pkte
4. US Rümelingen	28-25 Tore	15 Pkte
5. TRICOLORE MUHLENWEG	28-28 Tore	15 Pkte
6. Chiers Rodingen	20-19 Tore	14 Pkte
7. The National Schifffl.	26-32 Tore	14 Pkte
8. CS Petingen	1-44 Tore	0 Pkte

1923/24: Promotion 1. Mft

Und nun weiß Fama nicht mehr viel zu berichten. Spielabwanderungen in Vereine die den Spielern mehr zu bieten wußten, Geldsorgen - Spielfeldschwierigkeiten ließen die Krise deutlich erkennen. Die Zusammensetzung des Vorstandes hat nach neu wiedergefundenen Unterlagen auch mehrmals gewechselt. So ist die Rede von einem Vorstand unter der Präsidentschaft von MOES Tom und einem letzten Vorstand der sich wie folgt zusammensetzte: Präs: NOCKELS Aloyse Vpräs: THEISEN Jean Sek-Kas: ROLLINGER Jos Mgl: DECHMANN Michel - HOSS Lucien - HUBERTY Hubert - PROOST Charles.

Dann kam was kommen mußte und trotzdem niemand für möglich hielt. Infolge übergroßer finanzieller Schwierigkeiten legten die etlichen Ferventen, die das am 1 Mai 1919 gegründete Werk weiter durch die Krise führen wollten, rat und mutlos die Hände in den Schoß und ließen die Fluten über sich zusammenschlagen. Zu diesem Zeitpunkt waren in den Reihen des Vorstandes nur mehr 3 Mitglieder aktiv (Proost Ch - Huberty H - Rollinger J). Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schief ein, zwei, drei Jahre lang! Die letzte Mannschaftsaufstellung die in den spärlichen Unterlagen wiedergefunden wurde, war folgende:

DUREN - STROTTNER - SCHMIT N - FILBIG - STEFFEN - ROLLINGER - SCHMIT F - DECHMANN F - RAUSCH - GROFF - SCHOSSELER

Schlußklassement:

1. Progrès Grund	32-16 Tore	20 Pkte
2. US Düdelingen	27-16 Tore	19 Pkte
3. SC Tetingen	23-17 Tore	19 Pkte
4. US Rümelingen	29-15 Tore	17 Pkte
5. Progrès Niederkorn	20-17 Tore	15 Pkte
6. Chiers Rodingen	24-27 Tore	14 Pkte
7. Rapid Neudorf	12-32 Tore	5 Pkte
8. TRICOLORE MUHLENWEG	8-35 Tore	3 Pkte

* * **TRICOLORE 1930 - 1940** * *

Die Wiedergeburt des FC Tricolore

Gegen 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung bei der Gaspericher Jugend wieder auf. Die Erfolge ihrer Vorgänger, denen sie mit Bewunderung zugeschaut hatten, waren noch zu sehr in Erinnerung der Jungen. Mit beschränkten Mitteln aber mit ungeheurem Eifer organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star. Verantwortlich für den Blue Star waren die Herren LORANG J.P. - FISCHBACH M - THILLMAN - DUREN - PELTZER und THINNES J.

Am 17 Mai 1928 machte der damalige Schriftführer KAYSER Willy ein Aufnahmegesuch des Blue Star Mühlenweg bei der F.S.L.S.A. (heutige FLF). Aber für die Federation bestand noch immer der alte FC Tricolore und die Reglemente ließen einen zweiten Fußballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu. Daraufhin wurde der Antrag in der Zentralvorstandssitzung vom 5.6.1928 verworfen mit der Begründung, daß man keinen neuen Verein in Groß-Luxemburg aufnehmen kann, da bereits genügend Vereine zur sportlichen Betätigung vorhanden sind.

Trotzdem keine Gnade bei der F.S.L.S.A. gefunden worden war, ließen sie sich keineswegs entmutigen und am 27 März 1930 reichten sie ein neues Aufnahmegesuch ein, diesmal unter dem Namen FC Tricolore. Durch Kongreßbeschluß vom 3 August 1930 wurde der Verein dann wieder unter dem Namen **FC TRICOLORE MUHLENWEG** provisorisch im Verband aufgenommen. Dies verlief jedoch nicht ohne großen Widerstand und Einspruch der hauptstädtischen Vereine und nur mit der Bedingung, daß der Verein die Erbfolge des eingeschlafenen alten FC Tricolore übernehme. Und das war recht so. So erhielt der Verein einen Namen, der uns in der Folge lieb geworden war. Denn der FC Blue Star hätte wahrscheinlich nicht das gleiche Wohlwollen bei der Gaspericher Bevölkerung gefunden wie der Name Tricolore mit seiner schon legendenhaften Tradition.

1930/31: 3 Division 1. Mft

Schnell wurde am 16 August 1930 im Saale Fischbach in der Gaspericherstraße eine erste Versammlung einberufen um einen provisorischen Vorstand zu ernennen. Der Verein hatte nicht damit gerechnet, schon gleich in der MS antreten zu müssen. Nach ein paar Freundschaftsspielen im August 1930 (Petingen 2 - Tricolore: 6-0 / Merl 2 - Tricolore: 3-0) begann dann ohne Material und ohne Spielfeld eine ungenügend vorbereitete Mft die MS. Auch der Erfolg war gering, alle Spiele gingen verloren, manche mit einem sehr hohen zu Null Ergebnis. Das erste MS-Spiel verlor man knapp mit 1-0 in Eischen. Zwei weitere Generalversammlungen am 14.11.1930 und 14.2.1931 setzten dann definitiv den ersten Vorstand fest:

Präs: REULAND Jean Sek: THEISEN Pierre Kass: GRÜN Bernard Mgl: BRAUSCH Jos - FISCHBACH Michel - HOLDINGER Pierre - HOLZMACHER - LORANG Félix - MAMER Emile

Vereinslokal war das "Café Fischbach" in der Gaspericherstraße.

Das Hauptaugenmerk der inneren Vereinstätigkeit galt der Instandsetzung des Spielfeldes. Infolge der Gestaltung und Bodenbeschaffenheit unserer Gemarkung war es nur unter großen Mühen und schweren Geldopfern gelungen ein etwa spielbares Feld zu erhalten. Unser altes Spielfeld mußten wir notgedrungen wegen absoluter Unbespielbarkeit aufgeben. Erst in der zweiten Hälfte der MS verfügt der Verein dann über ein Spielfeld neben der "Rangbäch" (gegenüber dem heutigen Tierasyl).

Kl 1. Mft: 3 Division - 3 Bezirk

5. Eischen

10 Spiele 3 7 0 12-30 6 Pkte

6. TRICOLORE

10 Spiele 0 10 0 10-57 0 Pkte



1. Mft 1930/31 stehend vlnr: MOHR - GAFFINE M - KAYSER W - THEISEN P - KUGENER E - SCHOLTES J - THEISEN J.P. - SCHOCKWEILER E
kniend vlnr: SCHAEFER F - KUGENER A - LORANG F

1931/32: 3 Division 1. Mft - 2. Mft.

Nach der Generalversammlung vom 4 August 1931, setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präs: REULAND Jean Vpräs: THILLMAN J.P. Sek: KAYSER W Kas: HOLDINGER Pierre Mgl: GRÜN Bernard - THEISEN Jean - WATERLOO Nic

Gemäß Vorschau auf die MS 1931/32 in der "Nouvelles Sportives", dem damaligen Sportblatte, hingen die Trauben diesmal höher in Gasperich. Viele Gaspericher Jungen, die bisher in fremden Vereinen gespielt hatten, waren wieder dem FC Tricolore beigetreten. Die Ortschaft hatte sich bedeutend vergrößert, was sich prompt günstig auf die Mitgliederzahl ausgewirkt hatte. Dank des 2 Platzes stieg die Mft in die 2 Division auf. Das Spielfeld befand sich in der jetzigen Mozartstraße.

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

1. Remich	10 Spiele	7	2	1	30-9	15 Pkte
2. TRICOLORE	10 Spiele	6	2	2	23-14	14 Pkte
3. Mondorf	10 Spiele	5	2	3	26-17	13 Pkte

1. Mft 1931/32 stehend vlnr: WATERLOO J - STROTTNER J - MOHR H - THILMANN J - MEHLEN R - KUGENER E - LORANG F - THEISEN JP - THEISEN P
hockend vlnr: KAYSER W - KUGENER A - GAFFINE M



In der Generalversammlung vom 28 Januar 1932 erfolgten leichte Änderungen im Vorstand:

Präs: REULAND Jean Vpräs: THILLMAN J.P. Sek: NICK Antoine Kas: THEISEN Pierre Mgl: KEMP Pierre - THILLEN Louis - WATERLOO Nic Technische Kommission welche getrennt in der Generalversammlung gewählt wurde: LORANG Félix - MAURER Emile - THEISEN Pierre

Kl 2. Mft Reserven A - 2 Bezirk

1. TRICOLORE

6 Spiele 4 1 1 21-8 9 Pkte

2. Grevenmacher

6 Spiele 4 1 1 19-8 9 Pkte

Am 24 April 1932 fand auf dem Spielfeld in Wasserbillig das Entscheidungsspiel Tricolore Reserven gegen Grevenmacher Reserven statt. Das Resultat ist nicht mehr bekannt, aber eine Woche später gewann Tricolore dieses Spiel mit 3-0 ff durch Verbandsbeschluß, da bei Grevenmacher ein Spieler mitwirkte welcher nicht spielberechtigt war. Damit war Tricolore qualifiziert um für den Meistertitel der Reserven zu spielen. Dies fand statt am 22 Mai 1932 auf dem Spielfeld von Aris: Mansfeldia Clausen - Tricolore Mühlenweg: 5-0

Entscheidungsspiel in Wasserbillig: Tricolore Res - Grevenmacher Res

*Stehend vlnr: WATERLOO A - KIMMES J - MEHLEN R - THILLMAN J - GLESENER J - GAFFINE H - BRAUSCH J - MOOTZ E - KIES E - FEIEREISEN L
kniend vlnr: STROTTNER J - WEISBECKER P*



- Ab 29 März 1932 zog der Verein in sein neues Klublokal über, das "Café SCHMIT Léon" Ecke Kolumbusstraße.
- Am 22 + 29 Mai 1932, Teilnahme an der "Coupe Eugène Mersch" in Hautcharage. Sieger: Tricolore.
- Am 5 + 12 Juni 1932, Teilnahme an der "Coupe Fr. Scholtes" in Neudorf.
- Am 19 + 26 Juni 1932, Teilnahme an der "Coupe Michel Regenwetter" in Hollerich. Sieger: Tricolore.

1932/33: 2 Division 1. Mft - 2. Mft. - Junioren

Generalversammlung am 26 August 1932.

Präs: REULAND Jean Vpräs: THILLMAN J.P. Sek: NICK Antoine Kas: GOERENS Jean Mgl: DELLES - KUGENER Fritz - SCHOOS Jacques
 Im Laufe des Jahres wurde DELLES durch GOLDSCHMIDT J.P. ersetzt.
 Technische Kommission: JEBLICK Ady - SCHMIT Théo - WEYRICH Jos

KI 1. Mft: 2 Division - 2 Bezirk

1. Wasserbillig	14 Spiele	9	1	4	35-23 Tore	22 Pkte
2. TRICOLORE	14 Spiele	8	2	4	36-23 Tore	20 Pkte
3. Grevenmacher	14 Spiele	5	4	5	35-30 Tore	15 Pkte

KI 2. Mft: Reserven A

2. Wasserbillig	14 Spiele	11	3	0	39-19 Tore	22 Pkte
3. TRICOLORE	14 Spiele	9	4	1	36-17 Tore	19 Pkte
4. Niederwiltz	14 Spiele	8	4	2	33-20 Tore	18 Pkte

Die erste Mannschaft klassierte sich sehr ehrenvoll, ohne aber zu steigen. In dieser MS nahm der FC Tricolore auch an Auslandsspielen teil, und zwar gegen US Heinisch bei Arlon und US Theux bei Verviers. Desweiteren war im Juni 1933 ein Propagandaspiel zwischen dem jetzigen Tricolore und dem früheren Tricolore von 1922 geplant. Da aber eine ganze Reihe von Spielern des früheren Tricolore nicht mehr lizenziert waren, gab die Federation hierzu keine Genehmigung. Finanziell geprägt war die MS mit der Last von 2 Pachtzinsen und zwar:

- 1) das alte Spielfeld (in der Mozartstraße) welches für mehrere Jahre gepachtet worden war und die Anforderungen nicht mehr erfüllte
- 2) ein neues Spielfeld das gepachtet wurde (unterhalb der Richard Wagner Straße) zum Austragen der MS 1932/33.

– Am 14 + 25 + 28 Mai 1933, teilnahme an der "2 Coupe de la Moselle" in Wasserbillig.

– Am 25 Juni und 2 Juli 1933, Teilnahme an der "Coupe Willy Leer" in Hollerich.

1933/34: 2 Division 1. Mft - 2. Mft. - Junioren

Da sich in der Generalversammlung vom 5 Juli 1933 nicht genügend Kandidaten für die Posten im Vorstand meldeten, mußte zur Besetzung des Vorstandes am 23 Juli 1933 eine außergewöhnliche Generalversammlung stattfinden welche folgenden Beschluß faßte:

Präs: THILLMAN J.P. Vpräs: FLAMMANG Jean Sek: LEFEVRE Emile
 Kas: GOERENS Jean Mgl: EISCHEN Jean - MEYER Nic - MULLER Antoine
 - REULAND Jean - SCHMIT Fränz

Technische Kommission: DUREN Batty - JEBLICK Ady

Kl 1. Mft: 2 Division - 1 Bezirk

1. TRICOLORE	14 Spiele	11	3	0	48-19 Tore	22 Pkte
2. Hollerich	14 Spiele	9	3	2	42-19 Tore	20 Pkte
3. AS Luxemburg	14 Spiele	9	3	2	39-27 Tore	20 Pkte
4. Niederwiltz	14 Spiele	9	3	2	42-17 Tore	20 Pkte
5. Ettelbrück	14 Spiele	4	7	3	31-43 Tore	11 Pkte
6. Gold a Rot Wiltz	14 Spiele	4	9	1	18-42 Tore	9 Pkte
7. Bascharage	14 Spiele	4	10	0	26-48 Tore	8 Pkte
8. Steinfort	14 Spiele	1	13	0	16-47 Tore	2 Pkte



1. Mft 1934 stehend vlnr: KIMMES J - KOSTER P - KUGENER E - MEHLEN R -
 BRAUSCH J - DUREN B - FELGEN J - KREMER F - THEISEN JP
 hockend vlnr: GLESENER J - SCHOCK B - KUGENER A - STROTTNER J

Kl 2. Mft: Reserven A

1. TRICOLORE	14 Spiele	11	2	1	54-13 Tore	23 Pkte
2. Hollerich	14 Spiele	10	2	2	58-13 Tore	22 Pkte

Die erste Mft klassierte sich hervorragend, wurde Bezirksmeister und erreichte damit den Aufstieg in die Promotion. Im Spiel um die Ermittlung des Meisters der 2 Division war uns das Glück nicht hold:

Tricolore - CS Oberkorn: 2-5

Die Reservenmft schaffte auch den Bezirksmeister. Das Entscheidungsspiel, damit verbunden den Meistertitel der Reserven A der 2 Division wurde am 29.04.1935 auf dem Spielfeld Wasserbillig mit 2-0 gegen Grevenmacher gewonnen. Unser Spielfeld befand sich entlang der Richard Wagner Straße.

– Am 10 + 13 Mai 1934, Teilnahme an der "Coupe Remich Plage 1934". Freundschaftsspiel gegen J.Sp. Messancy (24.12.1933) und beim TC Theux (1.4.1934)



1.4.1934: Nach dem Spiel beim FC Theux

1934/35: Promotion 1. Mft - 2. Mft. - Junioren

In der Generalversammlung vom 14 April 1934 im Café Kirchner wurde beschlossen, die Zahl der Vorstandsmitglieder von 9 auf 7 herabzusetzen.

Präs: THILLMAN J.P. Vpräs: KUGENER Fritz Sek: NICK Antoine Kas: MEYER Nic Mgl: GOERENS Jean - MULLER A. - REULAND Jean

Nach der Demission von REULAND tritt KEMP P. an dessen Stelle (1934).

Technische Kommission: SCHMIT Théo - SCHOOS Jacques - KUMMER Marcel

Im September 1934 wurden SCHMIT und SCHOOS nach Demissionen durch JEBLICK Ady und CLEMENS J.P. ersetzt.

Am 16 Juli 1934 übbereichte der Spieler Mehlen Rob dem Vorstand einen Brief mit 33 Unterschriften von aktiven Mitgliedern, in welchem dieser aufgefordert wurde, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Ursache der Unzufriedenheit waren Regelung von Zwistigkeiten, entstanden zwischen den Mitgliedern von Gasperich und von Mühlenweg (!) sowie durch Zuwiderhandeln gegen die Statuten, insbesondere die eigenmächtige geplante Abänderung des Namens (Sitz in **Gasperich-Mühlenweg** und nicht mehr wie bisher: Sitz des Vereins in **Mühlenweg**). Da eine Abänderung des Namens nur durch eine Generalversammlung beschlossen werden kann (wie es die Statuten erfordern), protestierten die Gründungsmitglieder und forderten Rechenschaft. Viel Gespräch im Dorf und Einstellung des regelmässigen Trainings waren die direkten Folgen. Am 25 Juli 1934 Im Klublokal Kirchner dann die gewünschte A.G. Anwesend waren 74 Mitglieder. Wenn auch außer lautem Geschreie und Gerede kein brauchbares Resultat erzielt wurde, so erkannte der Vorstand doch in der großen Zahl der Anwesenden, sowie im Verlauf der Versammlung, eine Vertrauenskundgebung für den Verein und den eingeschlagenen Weg. Der geile Mißton und die Unstimmigkeiten zwischen Gasperich und Mühlenweg konnten dann auch Gott sei Dank dem äußeren Gelingen der bevorstehenden Feierlichkeiten zur Einweihung der Vereinsfahne nicht die geringste Einbuße verursachen.

August 1934: Fahnenweihe des FC Tricolore-Gasperich/Millewé

Sonntag, den 12 August 1934: **Ausscheidungsspiele**

Aris - Wasserbillig: 3-1

Tricolore - AS Differdingen: 3-6

Samstag, den 18 August 1934

Galakonzert der "Fanfare Bonnevoie" unter der Leitung von
H. MANDRES N

Sonntag, den 19 August 1934

Versammlung der verschiedenen Gesellschaften auf dem Franklin Platz - Umzug zur Kirche - Feierliches Hochamt mit Segnung der Fahne - Ehrenwein in der Schule - Offizielle Übergabe der Fahne durch Herrn Gustave Jacquemart, Präsident der FLF, an den Fahnenträger der Vereins STROTTNER Jean, genannt "De Bex" - Herausgabe einer Festbrochüre - Präsident des Organisationsvorstandes war ECHTERNACH J.

Patinnen und Paten der ersten Fahne:

Fr. CLOOS-DECHMANN H.

FrI. SCHEID Madelaine

H. LEYDER Victor

H. MEYERS Jos

Am Nachmittag, großer Umzug durch die Straßen von Gasperich mit der Beteiligung von rund 30 Gesellschaften.



Unser Fahnenträger inmitten der Ehrenjungfern auf der Treppe der alten Schule (19.08.1934)

Sonntag, den 19 August 1934: **Finalen**

Tricolore - Wasserbillig: 2-2

Aris - AS Differdingen: 1-0 n.V.

Verteilung der Pokale in der Schule.



"De BEX" mit der neuen Fahne

- [« First](#)
- [Previous](#)
- [1](#)
- [2](#)
- 3
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Next](#)
- [Last »](#)

75 Joer Broschür

-

Organisationsvorstand 75 Jahre FC TRICOLORE

- Präsident

STENDEBACH Théo

- Vize-präsident

HERR Guy
 HUESMANN Lucien
 PUNDEL Gérard
 SCHROEDER Pierre

- Schriftführer

GLESENER Claude (bis Mai 94)
 MANELLI David

- Kassierer

MOUSEL Jeanny
 ASSELBORN Henriette

- Mitglieder

BARNICH Robert
 BAUM Jemp
 BINTNER Emile
 BRAUSCH Raymond
 CENTRONE Jupp
 GIAMPAOLO Onofrio
 HENX Nicolas
 HERR Renée
 HERR Valentin
 MELDE Carlo
 PEFFER Théo
 PUNDEL Micheline
 SIMON Günther
 STEIN Jean
 STELMES Norbert
 THEIS Paul
 ZBINDEN Ed



"Bureau permanent" 75 FC Tricolore



"Commission administrative"



"Commission culturelle"



"Commission sportive"



"Commission Voies et Moyens"

Lottolux · Luxembourg

"MARCHE" welcher dem FC TRICOLORE von Herrn Nic HENX anlässlich des 75 jährigen Bestehungsfestes gestiftet wurde. Aufgeführt wurde dieses Stück genannt "75 anniversaire" am 14 Mai 1994 im Hôme St. Joseph von der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico EICH



Nic HENX

Conducteur **75^{me} Anniversaire** *N. Henx*
marche

SPONSORING

75^{me} ANNIVERSAIRE

Entreprise De TOITURE
Francis TONIN Sàrl

Co Ve Car S.A.

A. PINTO

La Rioja S.A.R.L.

NOUVELLE
GAZEAUTHERME

Agence Immobilière
BATIOYAL sàrl.

Entreprise d'électricité
FONTES

**COMPTOIR
DES FERS ET METAUX**

ZONE D'ACTIVITE "CLOCHE D'OR"

FC TRICOLORE



25.03.1993: Startschuß der Feierlichkeiten 75 FCT

Fam. Nicolas HENX-SIMON · Gasperich

Organisationen welche 1994 im Rahmen der 75 Jahr Feier schon stattgefunden haben...

- Turnier für JUNIOREN

Ausscheidungen

30.3 Tricolore - Weiler : 3-1

31.3 Hautcharage - Hesperingen : 2-2 /7-8 n.E.

Finalen

02.4 Hautcharage - Weiler : 3-1

Tricolore - Hesperingen : 1-2

Sieger: Hesperingen

Der Kapitän des FC Tricolore

PEREIRA Patricio mit dem Trostpreis



- Ostern 1994: Die Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS** fielen regelrecht ins Wasser und wurden auf ein späteres Datum verlegt.

- Am 2 Mai Blitzturnier für **SCOLAIREN**

Bettembourg - Tricolore : 1-4

Hostert - Lorentzweiler : 1-1

Lorentzweiler - Bettembourg : 0-1

Hostert - Tricolore : 0-0

Bettembourg - Hostert : 2-3

Lorentzweiler - Tricolore : 0-0

Sieger: TRICOLERE

- Am 14 Mai musikalischer Gala-Abend im Hôme St. Joseph mit der Harmonie Municipale Gasperich unter Leitung von René Friob und der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico Eich.

- Am 21 Mai Coupe **GAFFINE Abby** Blitzturnier für Veteranen



Tricolore - Hostert : 1-0

F91 Dudelingen - Hobscheid : 2-0

Hobscheid - Hostert : 0-1

Tricolore - F91 Dudelingen : 0-1

Hostert - F91 Dudelingen : ----

Tricolore - Hobscheid : ----

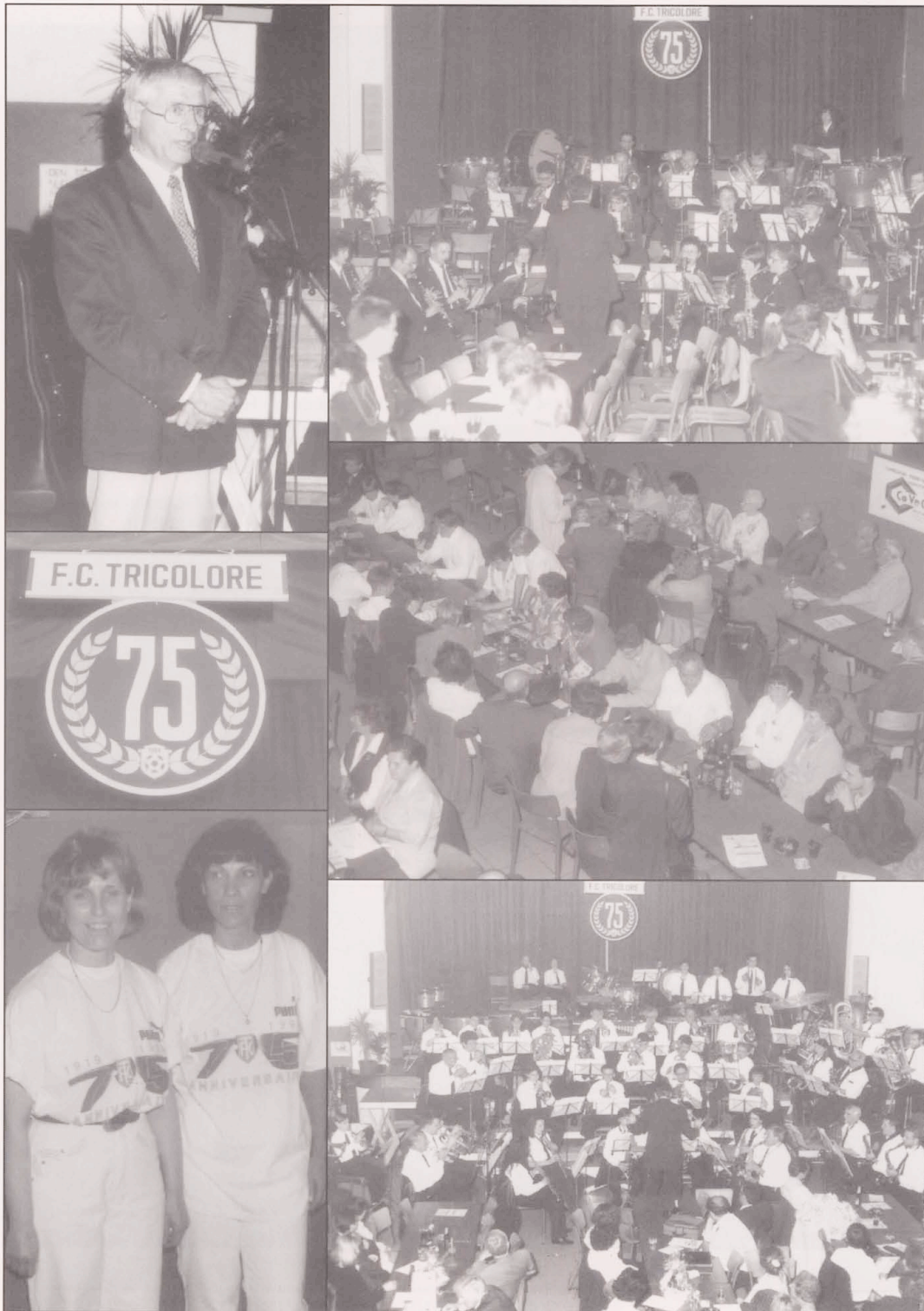


Nach heftigem Platzregen musste das Turnier im allgemeinen Einverständnis abgebrochen werden. Sieger wurde F91 Dudelingen vor Hostert, Tricolore (welcher den 2ten Platz freiwillig abgetreten hatte) und Hobscheid.



Mme Abby GAFFINE · Howald

Soirée musicale im Hôme St. Joseph
14 Mai 1994



- Am 23 Mai 94 Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS**

Minimes

Tricolore - Grevenmacher : 2-0
Hostert - Sanem : 1-1
Tricolore - Hostert : 0-0
Grevenmacher - Sanem : 0-2
Tricolore - Sanem : 9-0
Grevenmacher - Hostert : 0-6

Sieger: TRICOLORE

Poussins

Hostert - Sanem : 4-0
Tricolore - Kehlen : 0-1
Kehlen - Sanem : 2-1
Tricolore - Hostert : 0-3
Hostert - Kehlen : 2-0
Tricolore - Sanem : 1-2

Sieger: HOSTERT

- Am 04 Juni 94: Veteranen F.C. TRICOLORE - ALAIF: 3-9

- Vom 3 bis 5 Juni 1994, Zeltfest beim Spielfeld mit den bekannten Orchestern FAUSTI und BABY CHAM'S. Konzerte der Musikgesellschaften von Aspelt und Hostert. Ziehung der Tombola 75 FCT. Miserables kaltes Wetter mit ständigen Regengüssen und heftigen Windböen waren eine schlechte Belohnung für die viele Arbeit, leider war die Zuschauerresonanz auch dementsprechend.



- 19 Juni 1994

Ab 9.00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer auf dem Parking neben dem Fussballfeld. Angeführt von der lokalen Feuerwehr, musikalisch begleitet von der Harmonie Municipale Gasperich, zog der Jubiläumsverein, gefolgt von den Vertretern der meisten lokalen Vereine, per Umzug durch Gasperich. Feierliches Hochamt von Pfarrer Roger KAYSER, musikalisch umrahmt durch die Chantres Ste Thérèse. Anschliessend Kranzniederlegung am «Monument aux Morts» durch Emile BINTNER - Théo STENDEBACH und Guy HERR. «Sonnerie aux Morts» und Nationalhymne durch die Harmonie Gasperich unter Leitung von René FRIOB. Ehrenwein der Gemeinde Luxemburg im Hôme St. Joseph mit Ansprachen vom Präsidenten des Organisationsvorstandes Théo STENDEBACH und der Stadtschöffin Anne BRASSEUR.

Wie geht's weiter ?

- 12 August 94: Ziehung der der Nationalloterie in Gasperich (Hôme)
- 10+12+14 August 94: Coupe ALTENHOVEN Ed mit Hollerich - Red Black - Remich - Tricolore
- 16+18+21 August 94: Turnier für Seniors-Reserven mit Spora 2 - F91 Dudelingen 2 - Tricolore 2 - Hesperingen 2
- 3 September 94: Blitzturnier für Korporatifmannschaften mit FC KREDIETBANK - FC ZWICKAU - FC CARGOLUX - ASPTT
- 29 Oktober 94 : Show-Konzert der Big Band der luxemburgischen Militärmusik in der Sportshalle in Gasperich.

Fam. Pierre SCHROEDER-ZEIG · Imbrange

19 Juni 1994



19 Juni 1994



VOR 50 JAHREN: DIE BEFREIUNG DER HAUPTSTADT

Nach einer Zwangspause von drei Tagen wegen Nachschubschwierigkeiten setzte sich am 9. September 1944 die 5. US-Panzerdivision von Raume Sedan aus in Bewegung, um in zwei mächtigen Keilen auf Luxemburg vorzustossen:

- über Virton - Aubange Richtung Luxemburg-Stadt,
- über Etalle - Arlon - Guirsch nach Mersch.

Bereits am 2. September hatte ein Spähtrupp der 43. US-Cavalry Reconnaissance Squadron, 32 Mann in drei Panzerspähwagen und sechs Jeeps, den Stromberg bei Schengen erreicht, zog sich jedoch am 5. September wieder nach Etain zurück.

Die Nachricht vom Auftauchen dieser Gruppe löste besonders in Düdelingen und Esch-Alzette verfrühte Befreiungsfeiern aus, die in Düdelingen Menschenopfer kosteten, als dort am 2. September eine SS-Einheit Repressalien ergriff.

Über Athus kommend rückte gegen 11 Uhr des 9. Septembers die amerikanische Vorhut in Petingen ein. Hier fiel der erste amerikanische Soldat auf luxemburgischen Boden als eine deutsche Panzerabwehrkanone einen amerikanischen M-8 Panzerspähwagen abschoss. Noch am selben Tag stiessen die Amerikaner bis nach Dippach vor.

Zwischen Dippach und Bartingen, beim «Grevelsschlass», versuchten gegen 16 Uhr schwere deutsche Mark V-Panzer, «Panther», der Panzerbrigade 106, Panzer-Granadier-Division «Feldherrnhalle», den amerikanischen Vormarsch aufzuhalten. Erst durch den Einsatz von Jagdbombern P 47 (Thunderbolt), einigen Panzerzerstörern und einer schweren fahrbaren 155 mm Kanone konnte der deutsche Widerstand gebrochen werden. Nachdem die Deutschen vier Panzer verloren hatten zogen sie sich gegen 20 Uhr in östlicher Richtung zurück.

Die Amerikaner benutzten die Nacht, um weitere Kräfte heranzuziehen. Währenddessen bombardierte die amerikanische Artillerie die deutschen Stellungen auf dem Sandweiler Plateau. Spähtrupps wurden ausgeschickt. Eine Patrouille stieß bis nach Hollerich vor.



Eine begeisterte Bevölkerung jubelt den Amerikanern zu. Die Häuser, hier in der Route de Longwy, sind beflaggt.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange

Am nächsten Tag, dem 10. September 1944, gegen 9 Uhr morgens, näherte sich vorsichtig die Vorhut von Combat Command A unter Major Foote dem Vorort Merl. Nach kurzem Schußwechsel konnte die deutsche Straßensperre auf Helfenterbrück weggeräumt werden. Die fünf ersten Panzer rollten nun durch Merl, über die Longwyerstraße und die Monterey-Avenue zum Boulevard Royal, wo sie gegenüber der heute verschwundenen Aldringschule, vor einer riesigen Menschenmenge zum Stehen kamen.



Gegen 10 Uhr erschien auch Prinzgemahl Félix, in der Uniform eines englischen Brigadegenerals, der neben Major-General Lunsford E. OLIVER, Kommandant der 5. US-Panzerdivision, und einem amerikanischen Stabsoffizier, in einem offenen Jeep Platz genommen hatte. Die Nachricht von seiner unerwartet frühen Ankunft löste größte Begeisterung unter der Bevölkerung aus.



Die deutschen Nachhuten kämpften noch im Eicherberg und auf Fischmarkt, als der Prinz mit General OLIVER auf dem Balkon des Cercle-Gebäudes erschien, wo die Bevölkerung ihnen eine Ovation brachte. Anschließend begab sich Prinz Félix zu einem Dankgottesdienst in die Kathedrale von Luxemburg, wo er von Bischof Joseph PHILIPPE empfangen wurde.



Prinz Jean nimmt im Fenster des Rathauses stehend, die Ovation der Bevölkerung entgegen.

Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als gegen 17 Uhr Erbprinz Jean, in der Leutnants-Uniform der Irish Guards, in einem Jeep auf dem Wilhelmsplatz vor dem Stadthaus eintraf.

Die amerikanischen Truppen säuberten indessen die Stadt von feindlichen Soldaten und begannen langsam über Neudorf, Fetschenhof und Hämmerdällchen bis nach dem Findel vorzustoßen.

Die Nachricht vom Eintreffen von General George S. PATTONS Panzer am 30. August vor Verdun, das nur 75 km Luftlinie von Luxembourg liegt, löste bei den Deutschen im Grossherzogtum Grossalarm aus. In der Nacht zum 1. September flüchtete die deutsche Zivilverwaltung zusammen mit etwa 3.500 Kollaborateuren, «Gielemännercher», überstürzt nach Deutschland. Jedoch auf Befehl des deutschen Oberkommandos musste Gauleiter Gustav SIMON mit seinem engsten Mitarbeitern wieder zurück nach Luxembourg, um dann aber am 9. September definitiv das Land zu verlassen.

Der Kampf um die Hauptstadt verlief leider nicht ohne Blutvergiessen. Besonders der deutsche Artilleriebeschuss von Sandweiler aus forderte Tote und Verletzte unter der Zivilbevölkerung. Der schwerste Zwischenfall jedoch ereignete sich in der tunnelartigen Strassenunterführung bei Cessingen. Dort hatte die zurückweichende Wehrmacht ihren Rückzug durch eine Barrikade aus Baumstämmen, Eisenstangen und umgekippten Fuhrwerken, unter denen einige Minen versteckt waren, gesichert. Die am frühen Morgen des 10. Septembers von Merl aus vordringende Vorhut der 5. US-Panzerdivision, die auf das Hindernis stiess, wendete kurzerhand und erreichte die Hauptstrasse Esch/Alzette-Luxemburg über den Kohlenberg. Einige Einwohner aus Hollerich entschlossen sich nun den Amerikanern zu helfen und versuchten das Hindernis wegzuräumen. Hierbei explodierte die Menschenfalle, tötete fünf Personen und verletzte zwei weitere.

Doch später zog eine neue Gefahr auf. Am 16. Dezember 1944 begannen die deutschen Truppen mit einem letzten verzweifelten Versuch, die alliierte Front in den Ardennen zu durchstossen. Es kam zu schweren Kämpfen, die das Ösling und die Echternacher Gegend schwer in Mitleidenschaft zogen. Die Hauptstadt war erneut bedroht. Der deutsche Vorstoss konnte aufgefangen und zurückgeworfen werden. Am 12. Februar 1945 wurde Vianden als letzte luxemburgische Ortschaft von den Amerikanern endgültig befreit.

A. Hohengarten



Schon bald nach der Befreiung gab es diese Postkarten zu kaufen.

"Héich de Fändel".



Das Nazi-Regime hatte die Jugend nicht verändert.



Öffentlich werden sie verbrannt: Fahnen und Hinweisschilder der Nazis.



"Vive Charlotte" steht (mit Kreide geschrieben) auf diesem Panzerfahrzeug der US-Army, auf dem jubelnde Luxemburger posieren.



Prinz Felix wird vor der Kathedrale vom Bischof von Luxemburg, Mgr. Philippe, begrüßt. Im Hintergrund Major Guill. Konsbruck.



Bekanntschaft mit Amerikanern auf der Neuen Brücke.

COUPE ALTENHOVEN Edouard - 1994 -



- Spiller
- Komitésmember vun 1946 bis 1952
- Kassenrevisor
- Sekretär technescher Kommissioun 1946/47
- Member vum Organisationskomité Kavalkad

Den ALTENHOVEN Edouard, genannt den «Ed», wor den 14 Oktober 1915 zu Bouneweg als élstén vun 3 Brieder gebuer. Am Alter vun 15 Joer ass hien mat sengen Elteren op Gaasperech geplönnert fir hei bis zu sengem Doud ze wunnen. 1941 huet hien a Gaasperecher Médchen bestuet, Albertine WAGNER.

Nodém hien schon als Junior am Tricolore ugefang hat, war hin virum Krich an eisen Equipen, mat a puer Ausnahmen, ömmer Goalkeeper. Och sei Bruder, den Altenhoven Nicolas, huet an eisen Equipen matgespillt. Geschafft huet hien bei der Post, war als Funktionär beschäftegt mam Erausgin vum Telefonsbuch.

Am Krich war hin bekannt fir seng stark patriotesch Astellung. Dofir gouf hien och 1943 ömgesiedelt an Schlesien wou hien Lageren vun Schlauphof an Boberstein matgemach huet, durmo an de Prisong vun Liegnitz geheit gouf fir schlussendlech bis Dezember 1944 am Konzentrationslager Gross-Rosen ze leiden. De 25 Juni 1945 ass hien nés an Hémecht zereckkomm.

Knapps dohém war hien nés am Tricolore tätég, de Fussball war jo sein Alles. Hien huet seng Kollegen erömfonnt wei sei beschten Frönd den Gaffiné's Abby. Am Organiseieren war hien groussen Chef, wei önner anneren 1948, Rés vum Tricolore op Spilimbergo an Italien bewisen huet.

Mat der Organisiatioun vun der COUPE ALTENHOVEN Edouard wöllen mir him eng leschte Keier Merci soen. Den 30 Januar 1992, am Alter vun 76 Joer, huet den Ed eis fir ömmer verloos.

Döst Joer 1994, wou 50 Joer Liberatioun vun eiser Hémecht gefeiert göt, sin mir stoltz am Kader vun eisem 75 järengen Bestehungsfest engem echten Patriot an echten Tricolore Unhänger ze gedenken.

Edouard, mir wärten dech nie vergiessen.

FC TRICOLORE-GAASPERECH

Programm Coupe Altenhoven Edouard

Ausschédungen

10.08.94 Red Black - Tricolore	19.30 Auer
12.08.94 Remich - Hollerich	19.30 Auer

Finalen

14.08.94 Trouschtpris	16.00 Auer
Final	18.00 Auer



Bäll offreiert vum Bidinger Jemp an Mme Altenhoven Albertine

Mme Roger KAYSER-ZWANCK · Bonnevoie



1936/37 4. vun lenks

Erënnerungen
un den
ALTENHOVEN Edouard



sötzend
3 vun lenks

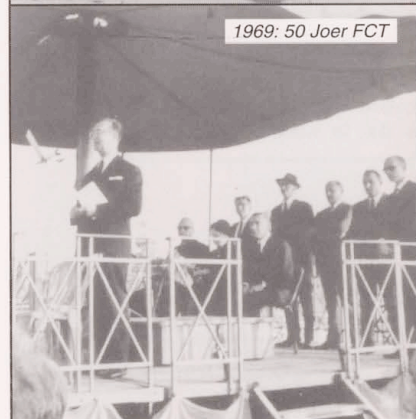
1938 Coupe de
l'Inauguration
Terrain "A Bouler"



an der Mött

1948
Spilimbergo

ganz lenks



1969: 50 Joer FCT



1971: Ausflug vum âlen Tricolore

Erinnerungen an einen Freund

Altenhoven Edouard wurde geboren am 14 Oktober 1915. Schon als junger Knabe interessierte er sich für den Fussballsport und so trat er dem FC Tricolore-Gasperich/Mühlenweg bei. Inzwischen hatte er eine Anstellung im Postbetrieb erhalten. Am 14 Januar 1941 heiratete er Albertine Wagner aus Mühlenweg. Ihr Eheglück konnten sie leider nicht lange in der Heimat geniessen, denn mit dem Einfall der Deutschen am 10 Mai 1940 wurde alles auf den Kopf gestellt.

Edouard konnte sich nicht so schnell auf das Deutschtum einstellen und die Entlassung folgte auf dem Fusse. Am 24 Juni 1943 wurden sie morgens um 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen mit der Nachricht: sie werden umgesiedelt, sie haben 2 Stunden Zeit um ihre Koffer zu packen.

Und so trafen sie im Bahnhof Hollerich zu der Reisegesellschaft von 60 Personen mit viel Gepäck wie es im Bahndiensttelegramm stand vom 23.6.1943/2945 zur Reise nach Schlauphof mit der Umsiedlungsnummer 499. Das Lager wurde im Januar 1944 aufgelöst und die Insassen auf verschiedene Lager verteilt



1943 Lager Schlauphof

Und so kamen die Familien Altenhoven, Peitsch (der Förster der Grossherzoglichen Familie) und Schmit auf ein Dominium (Herrschaftssitz) nach Seitendorf, 15 Kilometer von Boberstein in Bober-Katzbach Gebirge. Waldarbeit war die Beschäftigung der Männer. Die Frauen fanden ihre Arbeit im Bering des Dominiums. Dann zogen schon wieder dunkle Wolken auf. Eine deutsche Kennkarte wurde ihnen angeboten. Als sie dieses Geschenk ablehnten standen die Tore offen, für die Frauen das Kz Ravenstein und für die Männer das Kz Gross-Rosen. Am 30 April und am 5 Mai 1945 wurden die Kze von den Russen befreit. Sie bekamen die Gelegenheit mit einem deutschen Treck auf einem Pferdewagen sich nach Westen abzusetzen, mit ihren Habseligkeiten und Herrn Peitsch als Kutscher. Bei ihrer Durchfahrt in Hirschberg wurden sie von einem Landsmann entdeckt und aus dem Treck herausgeholt. So konnten sie sich auf den Weg nach Boberstein machen um die Heimreise abzuwarten wo sie glücklich am 25 Juni 1945 eintrafen.

Den Edouard war e leuwe Man an é gudde Resistenzler, hien huet sein Dél beigedroen fir Erhalten vun onsem Land. Dat den Edouard nôt vergiess ass, dat beweist den Tricolore mat senger scheinere Coupe dei fir hien gespiltt gôt.

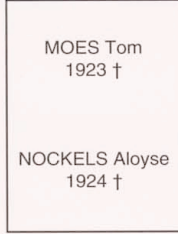
Jemp Bidinger
gebuer 02.04.1903

Interesseverein Gasperich

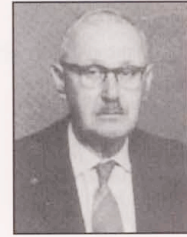
Die Präsidenten des FC TRICOLORE



REULAND Jean †
1919 - 1923
1930 - 1933



THILLMANN J.P. †
1933 - 1939



HUSS Paul †
1939 - 1945



LEYDER Victor †
1945 - 1946



GOERENS Jean †
1946 - 1949



BESCH Jos †
1949 - 1953



SCHAAF Martine †
1953 - 1954



WEIZ René †
1954 - 1955



SCHOOS Jules †
1955 - 1962



DUE Jean †
1962 - 1966



BOUS Pierre †
1966 - 1967



GAFFINE Abby †
1967 - 1971



LAMBERT Alphonse †
1971 - 1973



WELTER Arthur †
1973 - 1975



BOLLINI Jos †
1975 - 1978



BINTNER Emile †
5.12.1978 - 14.01.1983



SCHMIT Alphonse †
14.01.1983 - 18.10.1986



HERR Guy †
seit 20.11.1986

Section de marche FC Tricolore-Gasperich

VIZEPRÄSIDENTEN des FC TRICOLORE-GASPERICH

seit Bestehen des Vereins

in alphabetischer Reihenfolge:

Adam Demy	1963/64/65
Altenhoven Ch.	1949
Baum Jemp	1990/91/92/93
Bernard Emile	1974
Blau Charles	1948
Bollini Jos	1973/74
Bous Pierre	1953/54/55/56/57/58
Brausch Jos	1963/64
Clemens Jacques	1936/38/39/40
Dahm Fränz	1978/79
Dué Jean	1959/60/61
Emmel Emile	1967/69/70
Felten Robert	1982/83/84/85
Flammang Jean	1933
Gaffiné Abby	1966
Goerens Jean	1946
Huss Paul	1937/38
Jacoby Hans	1965
Kugener Fritz	1934/35
Kuhlmann Jemp	1988/89
Larosch Jos	1919/20/21
Meyer Hary	1961/62
Meyer Nic	1946/47/48/49/50
Meyers François	1981
Neyen Hary	1956/57/58
Peiffer Léon	1975/76/77
Poos Paul	1950/51
Proost Charles	1949/50
Pündel Gérard	1990/91/92/93/94
Rippinger Nic	1948
Schaaf Martine	1952/59
Schmitt Michel	1980
Scholten Abbès	1973/74/75/76
Schoos Jules	1952/53/54
Schuster Tony	1971/72
Simon Günther	1967/68/69/70/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94
Theisen Jean	1923/24
Theisen Pierre	1947
Thill Paul	1986
Thillman Jules	1960
Thillman J.P.	1931/32/33
Uselding Ed	1951
Valentiny Nico	1986/87
Weber Alphonse	1961/78
Weyrich Pierre	1937

Total: 45 verschiedene Mitglieder



SIMON Günther

Vizepräsidenten

Jahr

1994



PUNDEL Gérard

Section de marche FC Tricolore-Gasperich

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Next](#)
- [Last »](#)

Schlussklassenmente der ersten Mannschaft des FC TRICOLORE GASPERICH seit Bestehen des Vereins:

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1919/19 20	3.Divisi on	12	7	4	1	26:13	18	2.	Aufstieg
1920/19 21	Promoti on	14	10	2	2	34:11	22	1.	Aufstieg
1921/19 22	1.Divisi on	14	2	1	11	17:65	5	7.	Abstieg
1922/19 23	Promoti on	14	6	3	5	28:28	15	5.	
1923/19 24	Promoti on	14	1	1	12	8:35	3	8.	Abstieg

Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schief ein. 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung wieder auf.

Mit beschränkten Mitteln organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star.

Am 17 Mai 1928 wurde ein Aufnahmegesuch an die F.S.L.S.A. (heutige FLF) gerichtet, welcher verworfen wurde mit der Begründung,

der alte FC TRICOLORE bestehe noch immer für die Federation und die Reglemente liessen einen zweiten Fussballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu.

Am 27 März 1930 wurde ein erneutes Aufnahmegesuch unter dem Namen FC Tricolore Mühlenweg eingereicht

und durch Kongressbeschluss vom 3 August 1930 wieder in den Verband aufgenommen.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1930/1931	3.Division	10	0	0	10	10:57	0	6.	
1931/1932	3.Division	10	6	2	2	23:14	14	2.	Aufstieg
1932/1933	2.Division	14	8	4	2	36:23	20	2.	
1933/1934	2.Division	14	11	0	3	48:19	22	1.	Aufstieg
1934/1935	Promotion	14	7	4	3	22:24	18	3.	Aufstieg
1935/1936	1.Division	18	3	2	13	26:63	8	9.	Abstieg
1936/1937	Promotion	18	1	1	16	25:62	3	10.	Abstieg
1937/1938	2.Division	18	10	2	6	55:40	22	3.	
1938/1939	2.Division	18	1	3	14	26:73	5	10.	Abstieg
1939/1940	3.Division	14	13	1	0	99:8	27	1.	Aufstieg
1940/1941	Regbezirk	14	6	1	7	43:64	13	5.	

Ab 1941/1942 war es dem Verein unmöglich an den Wettspielen teilzunehmen, weil nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen.

Im September 1944, gleich nach Abzug der Besatzungsmacht, glühten die Aktivitäten wieder auf. So fand im Oktober 1944,

während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften des Vereins statt.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1945/1946	2.Division	18	8	1	9	50:45	17	6.	Aufstieg
1946/1947	Promotion	18	9	5	4	51:31	23	4.	
1947/1948	Promotion	18	9	3	6	41:39	21	4.	
1948/1949	Promotion	18	7	3	8	46:42	17	5.	

49	on									
1949/19	Promoti	22	4	5	13	33:40	13	11.	Abstieg	
50	on									
1950/19	2.Divisi	18	2	5	11	33:55	9	10.	Abstieg	
51	on									
1951/19	3.Divisi	16	8	2	6	44:42	18	4.		
52	on									
1952/19	3.Divisi	22	19	2	1	107:21	40	1.	Aufstieg	
53	on									
1953/19	2.Divisi	22	7	2	13	47:54	16	10.		
54	on									
1954/19	2.Divisi	22	11	2	9	77:53	24	6.		
55	on									
1955/19	2.Divisi	22	8	3	11	45:55	19	8.		
56	on									
1956/19	2.Divisi	22	10	7	5	58:43	27	4.		
57	on									

Für die kommende Meisterschaft 1957/1958 war eine neue Divisionseinteilung gestimmt worden,

sämtliche Mannschaften wurden neu klassiert, wir landeten wieder in der 3. Division.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstige s
1957/19	3.Divisi	24	19	3	2	116:27	41	1.	Aufstieg
58	on								
1958/19	2.Divisi	22	14	4	4	52:35	32	2.	
59	on								
1959/19	2.Divisi	22	11	7	4	53:30	29	3.	
60	on								
1960/19	2.Divisi	22	10	5	7	66:48	25	5.	
61	on								
1961/19	2.Divisi	22	15	4	3	60:30	34	2.	
62	on								
1962/19	2.Divisi	22	10	3	9	48:40	23	6.	
63	on								
1963/19	2.Divisi	22	14	4	4	46:30	32	2.	Aufstieg
64	on								
1964/19	1.Divisi	26	4	8	14	25:56	16	11.	Abstieg
65	on								
1965/19	2.Divisi	22	7	5	10	36:45	19	8.	
66	on								
1966/19	2.Divisi	22	6	4	12	25:48	16	10.	
67	on								
1967/19	2.Divisi	22	5	4	13	40:43	14	11.	Abstieg
68	on								
1968/19	3.Divisi	22	10	5	7	52:48	25	4.	
69	on								
1969/19	3.Divisi	22	6	6	10	38:44	25	8.	

70	on								
1970/19	3.Divisi	22	14	1	7	63:39	29	3.	
71	on								
1971/19	3.Divisi	22	6	4	12	44:59	16	10.	
72	on								
1972/19	3.Divisi	22	9	5	8	40:28	23	6.	
73	on								
1973/19	3.Divisi	22	12	1	9	36:39	25	4.	
74	on								
1974/19	3.Divisi	22	5	6	11	36:57	16	10.	
75	on								
1975/19	3.Divisi	22	10	5	7	50:28	25	4.	
76	on								

Durch Erweiterung der Divisionen wurde der Verein dank des 4. Platzes in die 2. Division neu eingestuft.

1976/19	2.Divisi	24	7	4	13	44:55	18	11.	Abstieg
77	on								
1977/19	3.Divisi	22	15	2	5	65:23	32	3.	
78	on								
1978/19	3.Divisi	22	14	5	3	60:21	33	1.	Aufstieg
79	on								
1979/19	2.Divisi	22	8	6	8	40:40	22	5.	
80	on								
1980/19	2.Divisi	22	9	4	9	34:40	22	6.	
81	on								
1981/19	2.Divisi	22	7	8	7	35:35	22	6.	
82	on								
1982/19	2.Divisi	22	17	1	4	86:23	35	2.	Aufstieg
83	on								
1983/19	1.Divisi	22	7	8	7	55:50	22	5.	
84	on								
1984/19	1.Divisi	22	6	2	14	33:62	14	12.	Abstieg
85	on								
1985/19	2.Divisi	26	20	3	3	95:29	43	1.	Aufstieg
86	on								
1986/19	1.Divisi	22	7	2	13	42:64	16	11.	Abstieg
87	on								
1987/19	2.Divisi	22	15	5	2	63:23	35	1.	Aufstieg

88	on									
1988/19	1.Division	22	7	6	9	29:33	20	7.		
89	on									
1989/19	1.Division	22	15	7	0	38:10	37	1.	Aufstieg	
90	on									
1990/19	Ehrenpromotion	18	8	6	4	29:23	22	5.		
91	omotion									
1990/19	Play-Off	10	3	7	0	13:10	13	1.		
91	Off									
	Abstieg									
1991/19	Ehrenpromotion	18	4	3	11	17:34	11	10.		
92	omotion									
1991/19	Play-Off	10	1	5	4	4:13	7	6.	Abstieg	
92	Off									
	Abstieg									

Am 15. Dezember 1992 Taufe des jetzigen Spielfeldes in Stade Emile Bintner

1992/19	1.Division	22	11	6	5	36:16	28	2.	Aufstieg	
93	on									
1993/19	Ehrenpromotion	18	5	1	12	20:30	11	9.		
94	omotion									
1993/19	Play-Off	10	2	3	5	8:20	7	5.	Abstieg	
94	Off									
	Abstieg									
1994/19	1.Division	26	17	4	5	50:21	38	2.	Aufstieg	
95	on									
	Entscheidungsspiel in Grevenmacher :									
	Tricolore – Junglinster 2:0									
1995/19	Ehrenpromotion	26	3	3	20	28:84	12	14.	Abstieg	
96	omotion									
1996/19	1.Division	26	19	4	3	76:10	61	1.	Aufstieg	
97	on									
1997/19	Ehrenpromotion	26	4	7	15	29:53	19	13.	Abstieg	
98	omotion									
1998/19	1.Division	26	7	10	9	36:31	31	11.		

99	on									
1999/2000	1.Division	26	13	7	6	51:32	46	4.		
2000/2001	1.Division	26	10	5	11	35:42	35	7.		
2001/2002	1.Division	26	9	7	10	35:44	34	6.		
2002/2003	1.Division	26	5	5	16	25:50	20	13.	Abstieg	
2003/2004	2.Division	26	7	6	13	46:51	27	10.		
2004/2005	2.Division	26	18	5	3	78:22	59	1.	Aufstieg	
2005/2006	1.Division	26	4	8	14	28:51	20	14.	Abstieg	
2006/2007	2.Division	26	13	2	11	42:29	41	5.		
2007/2008	2.Division	26	16	4	6	62:28	52	3.		
2008/2009	2.Division	26	15	5	6	51:29	50	3.	Aufstieg	
2009/2010	1.Division	26	7	9	10	41:50	30	9.		
2010/2011	1.Division	26	6	7	13	39:58	25	12.	Abstieg	

Entscheidungsspiel in Strassen : Tricolore – Walferdange

4:5 (1:4)

2011/2012	2.Division	26	6	7	13	38:66	25	12.		
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	-----	--	--

Entscheidungsspiel in Bettemburg : Tricolore – Aspelt

6:0

2012/2013	2.Division	26	7	9	10	43:58	30	9.		
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	----	--	--

2013/2014	2.Division	26	6	3	17	31:55	21	11.		
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	-----	--	--

2014/2015	2.Division	26	2	1	23	22:82	7	14.	Abstieg	
-----------	------------	----	---	---	----	-------	---	-----	---------	--

2015/2016	3.Division	24	6	6	12	45:49	24	5.		
-----------	------------	----	---	---	----	-------	----	----	--	--

2016/2017	3.Division	18	10	2	6	39:25	32	4.	
2017/2018	3.Division	18	6	4	8	30:30	22	6.	
2018/2019	3.Division	27	8	5	14	43:57	29	8.	
2019/2020	3.Division	16	7	2	7	35:23	23	7.	
2020/2021	3.Division	7	4	1	2	15:6	14	3.	
2021/2022	3.Division	20	17	2	1	72:19	52	2.	Aufstieg